

## Niederschrift

### über die Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales (BKS/17/2014-2019) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

---

**Datum, Uhrzeit:** 11.05.2017, 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr  
**Ort:** Jugendhaus Neustadt (Orla) "An'ne Bahnschien",  
Am Gamsenteich 1, 07806 Neustadt an der Orla

#### TAGESORDNUNG:

##### Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 09.03.2017 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung der Jugendarbeit des Bildungswerkes Blitz e.V. in den Räumlichkeiten des Jugendhauses "An 'ne Bahnschien" - Berichterstatter: Falko Heimer / Robert Bullerjahn
4. Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrtsverbände, karitative Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche in Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Sportvereinen in Neustadt an der Orla an die Vereine KSV Germania 1990 Neustadt e. V. sowie den Reitverein "Zur Mühle" Breitenhain e. V.
6. Beschlussfassung über die Vergabe eines zusätzlichen Zuschusses an den 1. Billardclub Neustadt (Orla) 1997 e.V. entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Sportvereinen in Neustadt an der Orla
7. Informationen
8. Bürgeranfragen

#### Anwesenheit:

##### Ausschussvorsitzender

Herr Prof. Dr. Werner Greiling

##### Erster Beigeordneter

Herr Ralf Weiße

##### Ausschussmitglieder

Frau Leila Martin

Herr André Lindig

Herr Kay Patzer

Herr Udo Patzer

Frau Barbara Hofmann

i.V. Danny Will

##### Sachkundige Bürger

Herr Steffen Engler

Frau Sabine Thuy

Frau Janet Züchner

Herr Manfred Pohl

##### Verwaltung

Frau Heike Jansen-Schleicher, Hauptamtsleiterin

Frau Alexandra Junge, Leiterin Bibliothek  
Frau Rahel Schabe, Mitarbeiterin Bibliothek

**Schriftführerin:**

Petra Schleif

**Gäste:**

Herr Ralf Löscher

**Abwesend:**

**entschuldigt**

Herr Arthur Hoffmann

(Krankheit)

Herr Ronny Schwalbe

(privat)

**TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)**

---

Die Einladung zur heutigen Sitzung mit den entsprechenden Unterlagen wurde fristgerecht im Ratssystem eingestellt.

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Die Mitglieder des Ausschusses bestätigen die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

**TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 09.03.2017 (öffentlicher Teil)**

---

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 09.03.2017 konnte im Ratssystem eingesehen werden.

Änderungen oder Ergänzungen werden **nicht** vorgebracht.

• **Fördermittelantrag Förderverein Regelschule „J.-W.v. Goethe“ e.V.**

Frau Jansen-Schleicher teilt mit, dass der Fördermittelantrag des Vereins in der Verwaltung eingegangen ist. Am 08.05.2017 wurde im Finanz- und Liegenschaftsausschuss darüber beraten und eine Bezuschussung in Höhe von 585,98 € für die Anschaffung von Beamer, Laptop und Leinwänden beschlossen. Die Bezuschussung erfolgt über die Haushaltsstelle Infrastrukturpauschale.

• **Überarbeitung der Richtlinien zur Förderung der Sport-, Kultur- und sonstigen Vereine**

Frau Jansen-Schleicher informiert, dass seitens der Verwaltung mit der Überarbeitung o.g. Richtlinien begonnen wurde. Ein Entwurf liegt bereits vor. Weitere Änderungen ergeben sich auf Grund der Gebietsreform. Hier sind noch Absprachen mit dem Ausschussvorsitzenden erforderlich. Der Entwurf wird zeitnah im Ratsinformationssystem eingestellt, so dass in der nächsten Ausschusssitzung am 08.06.2017 darüber beraten werden und evtl. am 29.06.2017 eine Beschlussfassung im Stadtrat erfolgen könne. Bei erneutem Beratungsbedarf könnte auch die Ausschusssitzung am 14.09.2017 genutzt werden, um dann am 28.09.2017 die Neufassung der Förderrichtlinien zu beschließen. Eine zeitnahe Veröffentlichung sollte erfolgen, damit die Vereine vor der Antragstellung der Fördergelder entsprechend informiert sind.

**Beschluss Nr.: BKS 67/17/17**

**Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 15. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 09.03.2017 wird genehmigt.**

---

**Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen**

**TOP 3: Vorstellung der Jugendarbeit des Bildungswerkes Blitz e.V. in den Räumlichkeiten des Jugendhauses "An 'ne Bahnschienen"**

**Berichterstatter: Falko Heimer / Robert Bullerjahn**

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Bullerjahn und Herrn Heimer als Betreuer des Jugendhauses. Er schlägt vor, mit einem Rundgang durch das Gebäude den TOP zu beginnen. Anschließend sollten, nach den Ausführungen der Betreuer, Anfragen der Ausschussmitglieder gestellt werden. Dieser Verfahrensweise stimmen die Anwesenden zu. Nach dem ca. 15-minütigen Rundgang dankt der Ausschussvorsitzende Herrn Bullerjahn und eröffnet die Diskussion. Er habe den Eindruck, dass das neue Haus von den Kindern und Jugendlichen der verschiedenen Schulformen gut angenommen werde. Es ist gelungen, die unterschiedlichen Gruppierungen der Jugendlichen des ehemaligen Freizeitzentrums und des Jugendklubs am Gamsenteich zusammenzuführen.

Herr Bullerjahn informiert, dass Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren aller in Neustadt (Orla) befindlichen Schulformen (Grund- und Regelschule, Schlossschule und Gymnasium) das Objekt nutzen. Den Betreuern des Hauses sind die Kinder durch die Schulsozialarbeit an den Schulen bekannt, so dass Gespräche auch außerhalb der Schule fortgeführt werden können. Somit sind feste Ansprechpartner, die während der Schulzeit, aber auch in der Freizeit vor Ort sind, vorhanden. Täglich besuchen ca. 15 bis 30 Kinder am Tag die Einrichtung. Angeboten werden neben der offenen Jugendarbeit Ferienfreizeiten, Beratungen von Eltern, Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitungen, Schach, Durchführung von Präventionsprojekten usw. Im Jugendhaus sind Alkohol und das Rauchen strikt verboten. Die Turnhalle wurde erst vor Kurzem für die Ausstellung „Angst-Räume“ umgestaltet und könne bei Bedarf auch anderweitig wie z.B. für Theateraufführungen usw. genutzt werden. In den Abendstunden, nach Schließung des Hauses, nutzen beispielsweise die Karnevalsgesellschaft und andere Vereine die Halle. Auf Anfrage seien auch andere Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen der Vereine gegeben. Der Hallenfußboden müsse hierfür gesondert geschützt werden.

Der Ausschussvorsitzende findet die jetzige gemeinsame Nutzung der Turnhalle sehr vernünftig. Er bittet Herrn Bullerjahn Ausführungen zur Finanzierung des Blitz e.V. vorzunehmen. Diesbezüglich wird von Herrn Bullerjahn informiert, dass das Bildungswerk „Blitz e.V.“ ein gemeinnütziger Verein ist, der seit 1991 in den Landkreisen SHK, SOK, der Jugendbildungsstätte Hütten und in Jena tätig ist. Er ist Partner des SOK und zuständig für die Jugendsozialarbeit im Unterland wie Triptis, Neustadt, Pößneck sowie für alle Schulen in deren Umkreis. Der Verein hat insgesamt 50 Mitarbeiter. Die Schulsozialarbeiter werden über die Jugendpauschale (Jugendförderplan) finanziert. Altenpflege wird durch „Blitz e.V.“ nicht mehr angeboten.

Auf Anfrage von Herrn Engler teilt Herr Bullerjahn die Öffnungszeiten des Jugendhauses mit. Dieses ist dienstags bis freitags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Unter den Kindern und Jugendlichen, welche gemischt aus den beiden Häusern hier ihre Freizeit verbringen, sei ein gutes Klima vorhanden.

In der weiteren Diskussion fragt Herr Pohl an, ob es künftig möglich sei, dass in der Ferienzeit das Jugendhaus geöffnet werde. Herr Heimer teilt mit, dass das Jugendhaus eine Woche vor Ostern geschlossen hatte. Ergänzend wird durch Herrn Bullerjahn mitgeteilt, dass versucht wird, das Jugendhaus auch in den Ferien zu öffnen. Jedoch sind die Betreuer durch die Schulsozialarbeit angehalten, während der Schulzeit keinen Urlaub zu nehmen.

Der Ausschussvorsitzende dankt den Betreuern für die Ausführungen und wünscht sich, dass man im Gesprächskontakt bleibt und in ca. 1 bis 1 1/2 Jahr erneut eine Ausschusssitzung im Jugendhaus durchführen könne.

---

**TOP 4: Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrtsverbände, karitative Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche in Neustadt an der Orla**

---

---

Vorlage Nr. 498/2014-2019

---

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der Beschlussvorlage. Zur Verfahrensweise der Vergabe schlägt er vor, dass die in der Liste aufgeführten Antragstellungen und der Verwaltungsvorschlag verlesen und bei Bedarf durch die Ausschussmitglieder Änderungsvorschläge o.ä. unterbreitet werden. Gegenteilige Meinungen gibt es seitens der Ausschussmitglieder nicht.

- **Sozialverband VdK**

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Antragstellung fast identisch zum Vorjahr ist (Infoveranstaltung, Gedenkveranstaltung). Abgerechnet dagegen wurden eine Weihnachtsfeier und das Honorar für einen Musiker. Frau Jansen-Schleicher informiert, dass die Abrechnung nicht antragsgerecht erfolgte und der Antrag unkonkret gestellt worden sei. In der Diskussion wird durch die Ausschussmitglieder die Meinung vertreten, dass durch die Verwaltung entsprechende Hintergrundinformationen mitgeteilt werden müssten. Der Verwaltungsvorschlag sei unter solchen Gegebenheiten entsprechend anzupassen. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Unterlagen einsehbar sind und er die Abrechnungen des Vorjahres sowie die Antragstellungen für 2017 geprüft hat.

**Er stellt den Antrag, den Zuschuss für den Sozialverband VdK auf „0“ zu setzen. Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Herr Prof. Dr. Greiling legt dar, dass das Sozialtherapeutische Zentrum e.V. in der Gerichtsgasse 12 eine Pflichtaufgabe der Stadt übernimmt und der einzige Verein sei, der wirklich bedürftig ist. Wenn über die Änderungen der neuen Förderrichtlinien beraten werde, sollten diese Aspekte mit einfließen. Die anderen Bezuschussungen gemäß der Liste erfolgen nach seiner Meinung auf Kulanzbasis.

Frau Jansen-Schleicher informiert, dass der Tätigkeitsbericht der Suchtberatungsstelle und der Familienberatung eingesehen werden kann. Weiterhin liegt das von der Stadt Neustadt (Orla) geförderte Buch vom InterPäd e.V. zur Einsicht vor.

**Beschluss Nr.: BKS 68/17/17**

**Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt über die Bezuschussung der in der Anlage aufgeführten Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche.**

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen**

**TOP 5: Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Sportvereinen in Neustadt an der Orla an die Vereine KSV Germania 1990 Neustadt e. V. sowie den Reitverein "Zur Mühle" Breitenhain e. V.**

Vorlage Nr. 500/2014-2019

---

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der Beschlussvorlage. Alle erforderlichen Unterlagen wurden durch die beiden Sportvereine vorgelegt.

Der TSV 1898 Neunhofen e.V. hat die nachgeforderten Unterlagen eingereicht. Dieser Antrag wird in der Ausschusssitzung im Juni d.J. beraten.

**Beschluss Nr.: BKS 69/17/17**

**Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt im Rahmen der Vereinsförderung 2017 in Form eines Nachtrages die Bezuschussung des KSV Germania 1990 Neustadt e.V. in Höhe von 755,50 € sowie des Reitvereins „Zur Mühle“ Breitenhain e.V. in Höhe von 1.190 €.**

**Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**TOP 6: Beschlussfassung über die Vergabe eines zusätzlichen Zuschusses an den 1. Billardclub Neustadt (Orla) 1997 e.V. entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Sportvereinen in Neustadt an der Orla**

---

---

Vorlage Nr. 501/2014-2019

---

Herr Prof. Dr. Greiling informiert anhand der Beschlussvorlage.

Durch Herrn Engler wird zur Anzahl der Aktiven usw. des Billardclubs Neustadt (Orla) 1997 e.V. angefragt. Diesbezüglich teilt Herr Weiße mit, dass gemäß des Schreibens (s. Anlage zur Beschlussvorlage) der Hauptsponsor des Vereins nicht mehr zur Verfügung steht und der Spielbetrieb in der Bundesliga eingestellt wurde. In dessen Folge war ein Mitgliederverlust zu verzeichnen. Nunmehr sind noch 15 aktive Vereinsmitglieder vorhanden. Derzeit werde versucht, eine Jugendmannschaft wieder aufzubauen.

**Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, Herrn Schiemann, Schatzmeister des Billardclubs in eine der nächsten Sitzung des Ausschusses einzuladen, um genauere Informationen über die Vereinsaktivitäten zu erhalten.**

**Beschluss Nr.: BKS 70/17/17**

**Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt im Rahmen der Vereinsförderung 2017 einen zusätzlichen Zuschuss an den 1. Billardclub Neustadt (Orla) 1997 e.V. in Höhe von 1.300,00 €.**

**Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)**

---

**TOP 7: Informationen**

---

Her Prof. Dr. Greiling informiert über folgende Veranstaltungen:

- Ausstellungseröffnung "Kunstraum AugustinerSaal | Lutherhaus"  
Die Ausstellung findet vom *19. bis 21. Mai 2017* statt.
- Im AugustinerSaal findet am 12.05.2017 der 44. Historische Vortragsabend des Fördervereins für Stadtgeschichte statt.

---

**TOP 8: Bürgeranfragen**

---

Herr Engler fragt an, wie die Betreuung der Kinder der ausländischen Mitbürger in der Kita „Gänseblümchen“ gehandhabt wird. Des Weiteren fragt er an, ob bei der Mittagessenzubereitung auf Schweinefleisch verzichtet werde.

Durch Frau Jansen-Schleicher wird informiert, dass in der Kita insgesamt 260 Kinder, darunter 20 Kinder von Asylanten, betreut werden. Diese 20 Kinder wurden altersmäßig in die bestehenden Gruppen integriert, um das Erlernen der Sprache zu erleichtern. Bei der Mittagessenzubereitung ist ihr ein Verbot zur Verwendung von Schweinefleisch nicht bekannt. Das Essen in der Kita wurde auf „gesunde Ernährung“ umgestellt. Die Mitarbeiterinnen der Kita geben sich viel Mühe bei der Integration der ausländischen Kinder. Die Kita ist die einzige Einrichtung in der Stadt, die ausländische Kinder aufnimmt. Die Zahl der Asylanten in der Stadt Neustadt (Orla) ist rückläufig; derzeit wohnen 61 in der Stadt.

Herr Prof. Dr. Greiling spricht den Treffpunkt „Come In“ in der Rodaer Straße an, der seit längerer Zeit ohne Publikumsverkehr sei. Er fragt an, ob die Anmietung der Räumlichkeiten und die Bezahlung des Personals für noch erforderlich gehalten werden.

Diesbezüglich wird durch Frau Jansen-Schleicher dargelegt, dass der Mietvertrag Ende des Jahres ausläuft. Die Fortführung dieser Begegnungsstätte sei auf Grund der geringen Besucherzahlen wenig sinnvoll. Eine vorfristige Kündigung könne nur vom Mieter, dem LRA SOK, erfolgen. Herr Prof. Dr. Greiling verweist darauf, dass die hierfür benötigten finanziellen Mittel sinnvoll eingesetzt und nicht „verplempert“ werden sollten, da kein Bedarf mehr vorhanden ist. Die Stadtverwaltung Neustadt (Orla) wird diesbezüglich nochmals in Kontakt mit Herrn Haugk vom LRA treten.

Prof. Dr. Werner Greiling  
Ausschussvorsitzender

Petra Schleif  
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Amtsleiter, Büro des Stadtrates (z. d. A.)